

Handlungsfeld Nahversorgung und Nahmobilität

Nahversorgung (einschl. Versorgung älterer Menschen, mobile Versorgung und Gastronomie)

Gemeinsamer Handlungsbedarf (Probleme/ Herausforderungen)	Lösungsansätze und Projektideen	Was wollen wir erreichen? Ziele
<ul style="list-style-type: none"> in allen Ortsteilen außer Lengfeld unterschiedliche Defizite bei der Nahversorgung, insbesondere bei der Versorgung von Älteren und anderen weniger mobilen Mitbürgern 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungs-/Qualifizierungsangebot für die bestehenden Ladengeschäfte in Bezug auf Sortiment, Service, Qualität regelmäßige Information über das vorhandene Angebot <ul style="list-style-type: none"> Otzberg-Boten (Zielgruppe Ältere) Internet (Zielgruppe Jüngere/alle) ortsteilspezifisches Infoblatt (Zielgruppe Neubürger/alle, Bsp. Nauses) überschüssige Erzeugnisse aus dem eigenen Garten teilen, Tage der offenen Gartenpforte zum Ernten koordinierte Vermarktung der Erzeugnisse von Direktvermarktern in der Umgebung, z.B. in einem Ladenleerstand (z.B. ehem. Schlecker o. Ä.), evtl. mit angegliedertem Verkaufsmobil Wochenmarkt in Lengfeld – auch als Treffpunkt zum Schwatzen; Heydenmühle integrieren Koordination der mobilen Händler zu einer Art Linienverkehr zu regelmäßigen Zeiten im Takt, evtl. mehrere Händler zur selben Zeit am selben Ort als eine Art „Wochenmarkt“ bestehende Fahrdienste für Flüchtlinge ausbauen zu allgemeinen Fahrdiensten zum Einkaufen Bewegungsfahrten der Feuerwehr für die Mitnahme/ Fahrdienste zum Einkaufen einsetzen örtliche Ansprechpartner für Versorgung, die u.a. Fahr- und Bringdienste organisieren (Zielgruppe Ältere); im Falle der Gründung einer Generationenhilfe o.Ä., Service- 	<ul style="list-style-type: none"> Prioritär Erhalt der bestehenden Betriebe Bewusstsein schaffen für den Erhalt der bestehenden Betriebe bessere Information über die bestehenden stationären und mobilen Händler und Dienstleister Verbesserung der Erreichbarkeit durch Fahrdienste für den Einkauf in Lengfeld (Kunde zur Ware) Verbesserung altersbedingter Versorgungslücken: Versorgungsservice für ältere Mitbürger Ergänzung des Bestands durch mobile Läden (Ware zum Kunde) vorrangig selbst bestimmtes Einkaufen ermöglichen - Fahrdienste vor Einkaufsdiensten gutes Umfeld für bestehende Betriebe schaffen, z.B. Parkmöglichkeiten, gute Erreichbarkeit der Läden und sichere Verkehrsverhältnisse für Fußgänger und Radfahrer schaffen Direktvermarkter fördern, z.B. Bioladen

	stunden in örtlicher Begegnungsstätte anbieten	
▪ attraktive Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> • Gastronomie Schloß Nauses neu beleben • Gastronomie beliefert die Schulen 	• Gastronomie muss attraktiver werden
Nahmobilität		
Gemeinsamer Handlungsbedarf (Probleme/ Herausforderungen)	Lösungsansätze und Projektideen	Was wollen wir erreichen? Ziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Defizite im ÖPNV zu bestimmten Zeiten und auf bestimmten Strecken (zwischen den Ortsteilen, Anbindung nach Groß-Umstadt), insbesondere für Kinder und Jugendliche sowie Senioren 	<ul style="list-style-type: none"> • für das Wochenende: Verknüpfung mit NaTourBus und RufBus-Verbindungen Odenwald • Fachberatung, z.B. von flinc mobil für eine flexible Mitfahr-Lösung • ehrenamtlich gefahrener Bürgerbus, organisiert nach dem Prinzip eines Rufbusses (z.B. midkom Ober-Ramstadt, Mühltal) • ehrenamtliche Mitfahrzentrale für Kinder (KiGa) und Senioren • „Mitnehm-Bank“ mit Schildern • Minibus zum Kindergarten • Ortstaxi • bessere Absprachen der Eltern und in Vereinen organisieren; Fahrgemeinschaften zu Krippen, KiTa, Vereinen bilden 	<ul style="list-style-type: none"> • an Wochentagen flexiblere Verkehre für Pendler • am Wochenende stärkere Andienung im Interesse der Bevölkerung und von Touristen • bessere Busverbindungen nach Groß-Umstadt
<ul style="list-style-type: none"> - Lücken bei den Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen schaffen – dabei alternative günstige Ausbautechniken (Bsp. Schwalmtal) und Finanzierung durch Flurneuordnung berücksichtigen (siehe auch Tourismus): <ul style="list-style-type: none"> • Fuß- und Radweg zwischen Ober- und Schloß Nauses, Anschluss in Richtung Pfirsichbach und Hering • von Nieder-Klingen aus ortsverbindenden Radweg auf halber Höhe des Otzbergs nach Lengfeld ausbauen • Radweg Ober-Klingen – Nieder-Klingen - Lengfeld • für die selbst bestimmte Mobilität der Jugend: Fuß- und Radwege aktiv anbieten und wo Bedarf die Nutzbarkeit verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> • Fuß- und Radwegenetz für alle optimieren und als Mobilitätsangebot aktiv vermitteln • sicheren Schulweg schaffen (z.B. Hering, Odenwaldstraße)

Kindergarten und Schule		
Gemeinsamer Handlungsbedarf (Probleme/ Herausforderungen)	Lösungsansätze und Projektideen	Was wollen wir erreichen? Ziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (zu) hohe KiTa-Gebühren; kein familienfreundliches Signal ▪ langfristige Sicherheit der Schulstandorte Habitzheim und Lengfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • die KiTa mit Projekten über Otzberg hinaus "berühmt" machen (mit Fachschule für Erzieher/innen), damit Kinder kommen 	<ul style="list-style-type: none"> • finanzierbare Kindergartenversorgung • langfristiger Erhalt der Schulen • Sportunterricht im Ort gewährleisten (Habitzheim)